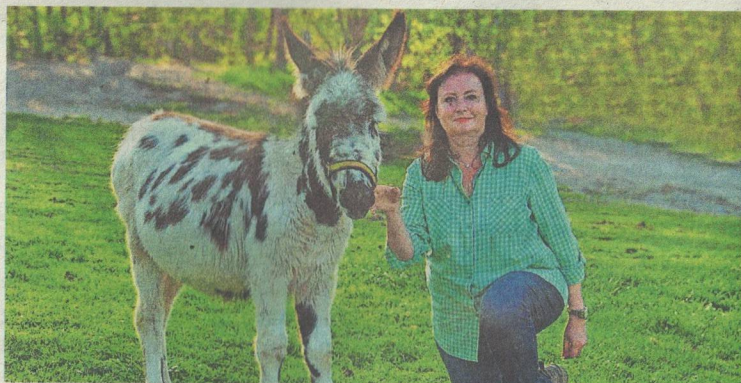


Wo der Esel zum

Schutz, Liebe und Würde ein Leben lang. Im Gnadenhof Tierpark Wolfsgraben ist das Realität.

WOLFSGRABEN. Fast 80 große und kleine Tiere haben auf dem weitläufigen Gelände ein Zuhause gefunden – darunter Pferde, Esel, Waschbären, Stachelschweine, ein Wüstenluchs und sogar ein tierischer Künstler.



Gabriele Wodak mit einem Esel auf der Weide. Sie machte den Tierschutz zu ihrer Lebensaufgabe.

Foto: Gnadenhof Tierpark Wolfsgraben

Es begann vor 25 Jahren

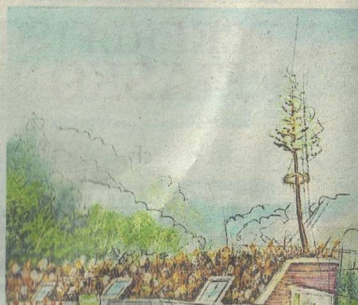
In der neuen Episode des Podcasts „Hallo Purkersdorf“ mit dem Titel „Gnadenhof Tierpark Wolfsgraben“ besuchte Moderator Michael Köck Gründerin und Leiterin Gabriele Wodak. Als Gabriele Wodak das Gelände vor mehr als 25 Jahren entdeckte, befanden sich die dort gehaltenen Tiere in einem katastrophalen Zustand. Tiere waren schwer krank, teilweise verendet oder in viel zu kleinen Käfigen untergebracht. Gemeinsam mit dem ehemaligen Schönbrunner Tiergartendirektor Helmut Pechlaner übernahm Gabriele Wodak den Tierbestand. Die Tiere wurden gesund gepflegt und teilweise an andere zoologische Einrichtungen ver-

mittelt. Schließlich entwickelte sich daraus der eigenständige Gnadenhof. Heute leben dort ausschließlich gerettete Tiere.

Aus Tierliebe ein Lebenswerk

Gabriele Wodak hatte ursprünglich ein Unternehmen geführt. Mit 50 verkaufte sie ihre Firma und widmete sich vollständig dem Tierschutz - das wurde

Frische Farbe für das Tullnerbacher Feuerwehrhaus



Pinself greift

ihre Lebensaufgabe – samt Fütterung, medizinischer Versorgung, Organisation, Spendenbeschaffung und unerwarteten Notfällen. Besonders geprägt hat sie die Geschichte der Stute Laura. Beim zu früh geborenen Fohlen war die Lunge noch nicht vollständig entwickelt, auf den Hufen hatte sich noch kein Horn gebildet und das Fell war nicht fertig ausgebildet. Mit intensiver Pflege gelang es, Laura durchzubringen. Aus dem schwachen Frühchen wurde später eine prächtige Stute und sogar eine Körnungssiegerin. Auch Esel Frederic kann etwas Besonderes. Er malt und signiert das Kunstwerk mit dem Hufeisen. Tiere würden immer häufiger wie Konsumartikel behandelt, kritisiert Wodak: „Sie werden angeschafft, solange sie unterhaltsam sind, und abgegeben, sobald sich Lebensumstände ändern oder die Haltung un-



Der Esel Frederic betätigt sich als Maler.

Foto: Gnadenhof Tierpark Wolfsgraben

bequem und teuer wird.“

Finanziert wird der gemeinnützige Verein durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Tierpatenschaften und die Arbeit ehrenamtlicher Helfer.

Von unserem Regionauten Michael Köck

Thema Nervenschmerzen

Eine falsche Bewegung und d

So bekommen Sie die Nervenschmerzen in c

Langes Sitzen, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Viele klagen zudem über



che Behandlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Deshalb haben Experten des Bestvill

Die Pfarrge
Marcus Kö

Wol
sein

WOLFSGR
König s
Pfarrer b
folgt eine
der ander
rund zw
Pfarrgem
Tullnerba
zuständig
In der le
im Juli ze